

Poesie der Moore – eine Veranstaltungsreihe

Die *Poesie der Moore* kann viele verschiedene Sichtweisen zeigen und persönliche Empfindungen reflektieren - zum Beispiel die Historie mit harter Arbeit beim Torfstechen oder den Zauber dieser Lebensräume mit ihren besonderen Pflanzen und Tieren.

Huteeiche bei Burg Schlitz im Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See am 22. April 2026 mit Amelie Mahlstedt (Leipzig) eine Schreibwerkstatt „Schreiben in der Natur“ und biografisches Schreiben

Beim Moorbauern Malchin (<https://moorbauer.com/>) am 21. August 2026 ein „Abend der Poesie“ - ein kleines Poesie-Festival mit Siljarosa Schletterer (Innsbruck) und Michael Stavarič (Wien) u.a.

Wasserwerk der Zukunft Malchin (<https://www.wasserwerkderzukunft.de/>) am 8. Oktober 2026 zur Essay-Werkstatt „Das Moor, der Klimawandel und ich“ mit Brigitte Helbing aus Hamburg.

Im Weltackerhaus Rothenklempenow findet der Abschluss der Reihe im Dezember 2026 oder im Januar 2027 statt. <https://www.rce-stettinerhaff.eu/interaktive-karte-rothenklempenow/>

Schwerpunkte:

- ❖ Formen des kreativen Schreibens
- ❖ Moorlandschaft erleben
- ❖ Schreiberfahrungen sammeln und erweitern

Zielgruppe: Lehrer*innen allgemeinbildender Schulen, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter*innen, Großschutzgebiete, Akteure der Umweltbildung

Art: Workshops

Leitung: Helga Locher, Regionalberaterin Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulamtsbereich Neubrandenburg, Fritz-Greve-Gymnasium Malchin

22. April 2026: Schreiben an der Huteiche - Nature Writing

Die ‚Huteeiche‘ ist ein uralter Baum an einem besonderen Ort. Unter ihren gewaltigen Ästen öffnet sich Raum zum Schreiben – aus der achtsamen Beobachtung der Natur und dem, was sich im Inneren bewegt. Die tief eingekerbte Rinde des gewaltigen Stammes, die weiten Äste und die jungen

Triebe geben Impulse für Texte über die eigenen Wurzeln, den steten Wandel und das, was im Leben trägt. Natürliche Rhythmen werden erfahrbar und neue Perspektiven auf den eigenen Lebensweg sichtbar. Der Blick in die hügelige Landschaft schenkt Weite. Gedanken dürfen kommen, Erinnerungen auftauchen, neue Wege sichtbar werden. Dieser Workshop lädt ein zum achtsamen und belebenden Schreiben - an einem Ort der Kraft.

Vorgesehener Ablauf

10:00 Uhr Begrüßung & Kennenlernen

Naturbeobachtung mit Stift und Papier 'Unter der Eiche'

11:30 Uhr Biografisches Schreiben: 'Wo sind MEINE Wurzeln? Was trägt mich?'

13:00 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Naturgedichte / Haiku: 'Von Abschieden und Neuanfängen'

15:00 Uhr Neue Perspektiven entdecken: 'Der Blick in die Weite'

16:30 Uhr Abschluss des Workshops

Die 'Huteiche' ist ein besonderer Kraftort, der zum Innehalten und Nachdenken einlädt. Inmitten der frühlingshaften Natur verbinden sich stilles Beobachten, heilsames Naturerleben und kreatives Schreiben. Inspiriert von der alten Eiche und der umgebenden Landschaft reflektieren die Teilnehmenden ihre eigenen Wurzeln, beschrittene Lebenswege und Zukunftsperspektiven.

Das Schreiben in der Natur eröffnet neue Sichtweisen, macht natürliche Rhythmen erfahrbar und lässt Wandel, Abschied und Neubeginn als Teil des eigenen Lebenswegs bewusst werden. Freuen Sie sich auf einen kraftvollen und inspirierenden Schreibworkshop in der Frühlingslandschaft.

Anmeldung für den 22. April 2026: <https://lls.lung-mv.de/event/poesie-der-moore-i-2026-04-22-115/register>
für maximal 12 Teilnehmende

Treffpunkt: Parkplatz unterhalb der Burg Schlitz - neben der ehemaligen Gaststätte "Zum Goldenen Frieden"
<https://maps.app.goo.gl/Kr5P8y4b2F45ADmD7>

Referentin ist Frau Dr. Amelie Mahlstedt, Freie Autorin und Zertifizierte Leiterin für Schreibwerkstätten, Kreatives Schreiben und Biographiearbeit(EAG-FPI).

<https://www.ameliemahlstedt.de/>